

Glückwunschsreiben des amtierenden Akademiepräsidenten H. Grapow zum 85.
Geburtstag M. Plancks am 23. April 1943

25a

23. April 43

stellvertretende

Hochverehrter Herr **P. l a n c k !**

Die Preussische Akademie der Wissenschaften,
welcher Sie seit 1894, also fast 50 Jahre, als ordent-
liches Mitglied angehören und für die Sie durch 26 Jahre
als beständiger Sekretar so Vieles getan haben, spricht
Ihnen zu Ihrem 85. Geburtstag ihre aufrichtigen Glück-
wünsche aus.

Es bedarf keiner besonderen Veranlassung, um
sich Ihrer größten Entdeckung, der des Röntgenstrahlung-
gesetzes, zu erinnern. Dazu haben Physiker, Chemiker
und die Vertreter aller der Physik und der Chemie nahe-
stehenden Fächer, neuerdings sogar die Biologen, tag-
täglich Anlaß genug. Aber dieser Sabbatttag ist Anlaß
für die Akademie, wieder einmal davon zu sprechen.

Lord Rutherford hat einmal gesagt, in den
Naturwissenschaften kämen selten Entdeckungen zustande,
ohne daß zuvor in den zuständigen Kreisen eine gewisse
geistige Bereitschaft vorhanden wäre. Nun, Ihre Ent-
deckung gehört zu den Ausnahmen dieser Regel; das be-
weist schon das geringe Verständnis, welches sie zu-
nächst fand. Aber sie schuf im Laufe der Jahre eine
geistige Bereitschaft zu experimentellen Entdeckungen

und theoretischen Deutungen aller, noch unverstandener
Fatsachen, die sich alle um das elementare Wirkungsquantum,
die Plancksche Konstante h , scharen.
So führte sie den großen Umschwung herauf von der
alten zu der neuen Physik, der Quantenphysik, wie man
sie mit Recht nennt, einen Umschwung, in welchem
diese Wissenschaft nun schon seit Jahrzehnten steht,
der aber noch keineswegs vollendet ist, ja von dem
man wohl noch nicht ahnt, wohin er einst führen soll.
Daher ist Ihre Entdeckung nicht eine unter
vielen anderen, sondern bedeutet die große Zeiten-
wende der Physik, deren man sich erinnern wird, so-
lange diese Wissenschaft besteht.
Die Akademie bewundert Ihre geistige und
körperliche Tätigkeit und wünscht Ihnen, daß diese
Ihnen und der Akademie noch lange erhalten bleibe.

Lord Rutherford hat einmal gesagt, in den
Naturwissenschaften können selten Entdeckungen ausfallen,
ohne daß zuvor in den zuständigen Kreisen eine gewisse
geistige Bereitschaft vorhanden wäre. Nun, Ihre Ent-
deckung gehört zu den Leistungen dieser Art, die be-
weist schon das geringe Verständnis, welches sie zu-
nächst fand. Aber sie kommt im Laufe der Jahre eine
gestaltige Bereitschaft zu experimentellen Entdeckungen

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-III-92, Bl. 25a; maschinenschriftlicher Durchschlag mit der Paraphe von Grapow, Klassensekretär und amtierender Präsident